

Rede Umfairteilen HD April 2013

Liebe Heidelberger Bürgerinnen und Bürger

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir als gemeinnütziger Verein Überparteiliche Solidarität gegen Sozialabbau Heidelberg Rhein- Neckar e.V. kurz um Üsoligenial unterstützen den heutigen Aktionstag „UMfairTEILEN und freuen uns, dass die Montagsbewegung in Heidelberg die wir als Verein unterstützen auch mit ihrem Transparent „Weg mit Hartz 4“ dabei ist.

Die Rhein Neckarzeitung schrieb vor zwei Tagen im Zusammenhang mit der Aufzählung der heutigen Aktionseinheit Zitat „und von Üsoligenial einem hartnäckigem Grüppchen das seit 2005 jeden Montagabend um 18.00 Uhr gegen Hartz 4 demonstriert.“ Da ist in dem informativen Artikel allerdings etwas durcheinander geraten. Die Montagsbewegung in Heidelberg demonstriert und informiert seit August 2004. Der gemeinnützige Verein gibt es erst seit 2006. Die Gründerinnen und Gründer von denen viele sich auch der Montagsbewegung zugehörig fühlen bemerkten, dass ganz viele Hartz4

Empfänger Hilfestellung und Begleitung brauchen um von den Ämtern nicht ständig über den Tisch gezogen zu werden. Wir wollen mit unseren Aktivitäten die Isolation vieler Hartz 4 Empfänger ein klein wenig durchbrechen, Hintergründe erläutern und jedem betroffenen Menschen Zeit geben und Mut machen selbst aktiv zu werden. Wir machen das alles ehrenamtlich. Ja in diesem Sinne sind wir in der Tat ein „hartnäckiges Grüppchen“

Vor gerade 10 Jahren stand der Kanzler der Rot Grünen Bundesregierung Gerhard Schröder zusammen mit dem ehemaligen und zwischenzeitlich verurteilten Personalchef von VW Peter Hartz vor die Kamera und sie versprachen die Arbeitslosenzahlen zu halbieren. Es waren damals ca. 4 Millionen, heute sind es knapp 3 Millionen. Wir wissen aber auch dass heute viele Menschen die keine Arbeit haben nicht mehr in der Statistik auftauchen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich also nicht halbiert, stattdessen hat sich laut Kinderschutzbund die Kinderarmut durch Hartz 4 verdoppelt.

7, 5 Millionen Menschen sind heute in irgendeiner Weise im Hartz 4 Bezug, darunter auch 1,5 Millionen Menschen die für ihre Arbeit so wenig Lohn bekommen, dass sie nicht davon leben können. Beim Jobcenter müssen sie als sogenannter „ Aufstocker“ bürokratisch für ein Almosen betteln. Der Staat sorgt über die Jobcenter mit ihren Sanktionsmittel dafür, dass jede Arbeit angenommen werden muss auch wenn sie trotz Vollzeit zum Leben nicht reicht.

Anstatt einen Mindestlohn per Gesetz von mindestens 10 € zu verabschieden von dem eine Familie leben kann, Kosten die Zuschüsse oder besser gesagt Subventionen für die Unternehmen seit den Hartz Gesetzen den Steuerzahler 70 Mrd. €. Also wenn man so will ein Geschenk für Unternehmen für besonders unmenschliche Ausbeutung.

Die Rot Grüne Regierung hat mit Hartz 1 der Leiharbeit und mit Hartz 4 den Unternehmen und großen Monopolen ein Instrument in die Hand gegeben, die Gewerkschaften zu schwächen ,die Lohnspirale Schritt für Schritt nach unten zu drücken um damit die Profite zu steigern. Die Merkel Rösler Regierung hat einiges dazu getan an verschiedenen Punkten Hartz 4 für die betroffenen Menschen zu verschärfen. Hier und nicht nur da zeigt sich

eine direkte enge Zusammenarbeit zwischen Staat, Regierung und dem allein herrschenden internationalen Finanzkapital auf Kosten der breiten Bevölkerung. Da ist es vielleicht nicht unwichtig an dieser Stelle den ehemaligen BDI Chef Keitel zu zitieren: "Wir brauchen eigentlich eine Regierung, die links aussieht aber viel grausamere Reformen umsetzen kann als eine konservative Regierung." (WDR 5 Morgenecho)

Kommt dann nach den Wahlen die Agenda 2020?, die bereits Schröder und Frau von der Leyen fordern mit dem alten Argument wir müssten „wettbewerbsfähig „ bleiben.

Zum Schluss noch ein Zitat eines betroffenen Menschen:

„Nach 12 Jahren ungerechtem, undankbarem Leiharbeiterdasein durfte ich als 58 jähriger hochqualifizierter Ingenieur schuldlos und unverdient auch noch als Bedürftiger die noch undankbarere Hartz 4 Armutsfalle erleben. Das Negativ-Fazit der unrühmlichen Agenda 2010 kann ich nur voll bestätigen. Es ist wirklich ein gewolltes, unwürdiges drangsalierendes, deprimierendes, zum Teil diskriminierendes, übles unverdientes unfaires, schmerzhaftes staatlich verordnetes Verelendungsprogramm mit unakzeptabel

überhöhten Druck auf Arbeiter und Angestellten“

Da kann ich nur noch sagen:

Hartz 4 muss weg! Keine Stimme den Hartz-Parteien

Arbeitslosengeld für die gesamte Dauer der Arbeitslosigkeit

Wir brauchen einen Mindestlohn von 10 €

Wir brauchen eine kräftige Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich und sozialversicherte Vollarbeitsplätze von denen man leben kann.

Als ehemaliger Konzernschwerbehindertenvertreter und Schuldnerberater weiß ich aus nächster Nähe:
- Es kann und darf nicht sein, dass Menschen krank und kaputt gemacht werden, weil sie zu viel Arbeit bringen müssen und andere Menschen durch Hartz 4 ausgegrenzt werden, ihre Fähigkeiten verlieren und keine Arbeit haben .

Um eine Umverteilung des Geldes zu erreichen, brauchen wir eine Umverteilung der Macht.

Das geht allein mit einem Kreuzchen am Wahltag nicht, da brauchen wir eine starke Bewegung von unten

Wir brauchen eine Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung. Für ein Leben ohne Krieg und im Einklang mit der Natur.

Dafür lohnt es sich aufzustehen und das nicht nur zu Wahlzeiten.

Selbst aktiv werden, in den Familien, in den Vereinen, auf der Straße und in den Betrieben.

Die Montagsdemo auf dem Bismarckplatz ist eine gute Plattform Menschen aufzuklären und ihnen Mut machen, ja sich selbst zu beteiligen.

Ihr seid alle herzlich willkommen.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit